August Wilhelm von Schlegel an Philipp Joseph von Rehfues
Bonn, 16.06.1839

Handschriften-Datengeber	Bonn, Universitäts- und Landesbibliothek
Signatur	S 1392 : 23
Blatt-/Seitenzahl	1 e. Br. (1 Doppelbl.=2 S.)
Editionsstatus	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
Editorische Bearbeitung	Bamberg, Claudia · Strobel, Jochen
Zitierempfehlung	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-20];https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/3165.

[1] Hochzuverehrender Herr Geheime-Rath!
Ew. Hochwohlgeboren würden mir einen großen Beweis Ihrer Gewogenheit geben, wenn Sie meinen Namen in dem Verzeichniß des Griechischen Comité auslassen wollten. Ich würde ein ganz unnützes Mitglied seyn. Sonst habe ich vielfältig meine Zeit, meine Kräfte und auch bedeutende Geldmittel für gemeinnützige Zwecke (am liebsten jedoch in der nächsten Nähe) aufgeopfert; ich habe auch manches gestiftet, und darf wohl als ein Emeritus betrachtet werden. Erwägen Sie mein weit vorgerücktes Alter und meine schwankende Gesundheit. Ich muß mich von allem zurückziehen, was nicht eine Amtspflicht ist, wenn ich vor meinem wahrscheinlich nahen Lebensziel noch irgend etwas für meinen Ruhm, für die [2] Sammlung, Ausbesserung und Ergänzung meiner Werke leisten will.
Dazu kommt nun meine unüberwindliche Abneigung vor der Sache, meine ganz entgegengesetzte Überzeugung, deren Gründe ich Ihnen heute morgen darlegen wollte; schriftlich würd'es zu weitläuftig seyn.
Genehmigen Sie die Versicherung meiner ausgezeichnetsten Verehrung.
Ergebenst
AWvSchlegel.
d. 16ten Jun 39.
[3] [leer]
[4] [leer]
[1] pr. d. 17. Juni 39.

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Notiz des Empfängers auf der ersten Seite